

HOLZWURM, McKIOSK, C.SLIME

Produktvielfalt aus mehr als 30 Firmen auf
der 3. Hamburger Schülerfirmenmesse



15. FEBRUAR 2017 // SCHULZENTRUM STÜBENHOFER WEG
VERANSTALTER: NETZWERK PRAXISLERNEN //
LERNEN MIT KOPF, HERZ UND HAND

**NETZWERK
PRAXISLERNEN**



VOGELHÄUSER, FAHRRADREPARATUR UND HANDCREME

Mächtig Auftrieb in der Aula der Stadtteilschule am Stübenhofer Weg. Hunderte Besucher sind zur 3. Hamburger Schülerfirmenmesse nach Wilhelmsburg gekommen. Stimmengewirr mischt sich mit dem Duft von frisch gebackener Pizza, gehobeltem Holz und handgebrühtem Kaffee. Rund dreißig Schülerfirmen aus allgemeinbildenden, berufsbildenden sowie Produktions-Schulen Hamburgs haben ihre Stände aufgebaut und bieten ihre Produkte und Dienstleistungen feil.

Pfiffige Produktideen

Die Produktpalette an diesem Tag ist weit gefächert. Da gibt es selbstgenähte Beutel aus unterschiedlichen

Stoffen, Vogelhäuser aus Holz, eigens gestaltete Trinkgläser und handgerührte Hautcremes.

Die Firma „Holzwurm“ der gastgebenden Schule bietet ein Aufgabenerledigungsbrett an - eine pfiffige Idee für das Klassenzimmer ebenso wie für die Wohngemeinschaft.

Dienstleistungsangebot

Auch regelrechte Spezialprodukte sind zu bestaunen, zum Beispiel elektronische Mini-Rennwagen oder handgefertigte Longboards. Das Dienstleistungsangebot reicht vom Veranstaltungsmanagement über Fahrradreparatur bis zu vielfältigen Catering-Services.

SCHLEIM IST TREND!



Die Schüler des Gymnasiums Rahlstedt präsentieren eine ganz besondere Idee. In ihrer Firma „C.Slime“ (Cleaning Slime) verkaufen sie kleine Schleimkugeln, mit denen man seine Tastatur, sein Handydisplay und andere Kunststoff- oder Glasflächen reinigen kann.

Ein Youtube-Trend als Verkaufsschlager

„Schleim ist Trend“, sagt die 17-jährige Esther. „In vielen Youtube-Videos werden ganz viele Sachen mit Schleim gemacht. Das macht Spaß.“ Und weil die Tastaturen in ihrer Schule immer ein wenig schmutzig waren, kamen sie auf die Idee, Reinigungsschleim zu produzieren. „Es ist ziemlich aufwändig. Wir stellen den Schleim mit Kleber, Kontaktlinsenflüssigkeit, Desinfektionsmittel und einem Frischhaltemittel her“, erklärt Esther. „Man muss die knetbare Kugel einfach nur auf das zu säubernde Objekt drücken und wieder abziehen. Weil man es kneten kann, macht es sogar Spaß, damit Dinge zu reinigen.“ Einige Messe-Besucher sind schon ein bisschen verwundert über die neue Art zu reinigen. „Aber wir haben schon alles verkauft, was wir mitgenommen hatten – nun können wir nur noch Bestellungen annehmen. Wir müssen wieder in die Produktion gehen.“

QUALIFIKATION ERWERBEN UND MÄRKTE ERSCHLIESSEN



Auch Tanja Malik stellt mit ihrer Klasse von der Produktionschule Wilhelmsburg auf der Schülerfirmenmesse aus. An ihrem Stand gibt es Handytaschen aus Filz, Vogelhäuser, Holzarbeiten und Fackeln. „Die Fackeln kann man mit einer Rolle Toilettenpapier und Salatöl anzünden“, sagt die Praxisanleiterin im Bereich Einzelhandel stolz.

Kundin Petra Wollny schaut sich ein kleines Holzschild mit einem Anker darauf an. „Das ist aber wirklich schön“, sagt sie zu Emrecan, der hinter dem Stand steht. Sie kauft es, und Emrecan freut sich. „Es läuft sehr gut bisher. Wenn es so weitergeht, verkaufen wir noch den ganzen Stand“, sagt der 15-jährige Schüler. Auch wenn das nicht klappen sollte, ist die Messe für die engagierten Schüler der Produktionsschule Wilhelmsburg wichtig. „Für die Schüler ist es auch eine Prüfungsvorbe-

ereitung auf ihren ‚Ersten Schulabschluss‘“, sagt Tanja Malik. „Mit dem Messestand wollen wir mehr Aufmerksamkeit auf unsere Produkte und unsere Arbeit lenken. Vielleicht können wir so einen Stand ja auch mal in einem Einkaufszentrum oder in der Fußgängerzone aufbauen“, hofft sie.



„WIR KÖNNEN UNS NICHT BEKLAGEN“

Rosita Laskowski steht vor dem Stand der Klasse 6b der Katholischen Schule Harburg. Die 24 Schüler verkaufen mit ihrer Firma „KaScHenk“ bedruckte Stoffbeutel, Kästchen, Postkarten und Fensterbilder.

„Bemalt ihr die Stoffbeutel selbst?“, fragt Rosita Laskowski die jungen Firmengründer. „Ja, natürlich“, sagt Daniel, der sich als Produktionschef vorstellt. „Die bemalen wir mit der ganzen Klasse zusammen.“ Als Produktionschef muss der 12-Jährige darauf achten,

dass das Material ausgeschöpft wird und nichts im Mülleimer landet, was vielleicht noch gebraucht werden könnte. Um die finanziellen Angelegenheiten der jungen Firma kümmert sich Finanzfachmann Florian, 13, der 11-jährige Julian übernimmt die Bereiche Marketing und Verkauf. „Bisher läuft es ziemlich gut hier“, sagt Florian und schaut in die Kasse. „Ja, wir können uns nicht beklagen“, meint auch Julian.

Rosita Laskowski macht sich derweil auf den Weg zum nächsten Ausstellungsstand. „Ich habe im Radio davon gehört, dass es Schülerfirmen gibt und finde es eine tolle Idee. Da wird man spielerisch an den Ernst des Lebens herangeführt. So etwas hatten wir früher leider nicht. Ich glaube, damals gab es noch nicht einmal Praktika“, überlegt sie.



KLEINER MESSEBUMMEL

Lukas von den Stübi-Baristas schäumt etwas Milch für einen Latte Macchiato auf. Mit seiner Firma serviert er nicht nur Kaffeespezialitäten, sondern auch belegte Brötchen und Mittagessen in der Schule am Stübenhofer Weg.

„Ich bin seit etwa einem halben Jahr dabei und habe alles neu gelernt“, sagt der 15-Jährige. „Es ist ziemlich cool, dass wir gemeinsam mit 20 Leuten etwas auf die Beine gestellt haben und jeder dafür Verantwortung übernimmt.“



Netzwerk Praxislernen



Aida (16), Kati (17), Yusuf (18) und Enisa (17) vom Helmut-Schmidt-Gymnasium verkaufen mit ihrer Firma, dem „HSG-Store“, T-Shirts, Pullover und Jacken mit Schullogo.

Futurepreneur e.V.



Martina (17) von der Produktionsschule Harburg fertigt an ihrem Stand individuelle Holzarbeiten an.

Ihre Firma verkauft unter anderem Tischdekorationen und sogenannte Chillersessel – alles aus recyceltem Holz.

EIN INTERVIEW MIT PHILIPP, 17

von der Firma „ZIP-Tube“ der Stadteilschule Richard-Linde-Weg in Bergedorf



Was verkauft ihr in eurer Firma „ZIP-Tube“?

Wir verkaufen verschiedene kleine Taschen für USB-Sticks, Zahnbürstenköpfe oder Handys. Aber auch Schlüsselanhänger, Lesezeichen und Portemonnaies haben wir in unserem Sortiment.

Macht ihr die Sachen alle selbst?

Ja, klar. Das ist ja die Idee unserer Firma. Wir nähen unsere Produkte aus alten Planen, Zahnpasta- und Geltuben oder Landkarten. Wir nehmen auch spezielle Kundenwünsche entgegen, etwa ein Afrika-Schlüsselanhänger oder ein Europa-Lesezeichen, die wir dann aus dem gewünschten Kartenabschnitt nähen. Die Materialien sammeln wir selbst zuhause, und wir gehen beispielsweise zu Sattlereien und fragen ob sie PVC-

Reste haben, die sonst weggeschmissen würden.

Also sind alle eure Produkte aus Müll gemacht?

Ja, na klar. Wir wollen mit unserer Firma schließlich auch ressourcenschonend produzieren. Upcycling ist klasse! Es ist doch super, wenn aus alten Dingen, die eigentlich in den Müll wandern würden, Neues entsteht. Das ist umweltfreundlich, die Meere bleiben frei von Plastik und es macht Spaß, unsere Produkte zu nähen und zu verkaufen.

Wo verkauft ihr eure Produkte denn?

Besonders in unserer Schule. Aber wir versuchen natürlich, auch woanders bekannt zu werden und mehr verkaufen zu können. Deswegen sind wir hier ja auch auf der Messe.

Und wie läuft es bisher für euch auf der Schülerfirmenmesse?

Super! Viele Interessierte kommen an unseren Stand, lassen sich die Taschen und Schlüsselanhänger zeigen und sind sehr interessiert, wie wir sie machen. Wir haben sogar schon einige Aufträge bekommen.

Willst du nach der Schule so etwas Ähnliches auch beruflich machen?

Nein, es macht super viel Spaß, eine Firma zu führen, zusammenzuarbeiten und eigene Produkte herzustellen und zu verkaufen. Aber später will ich im Rettungsdienst arbeiten. Trotzdem ist ZIP-Tube eine tolle Erfahrung für mich.

EIN INTERVIEW MIT EDINA, 16

von der Firma „Tieloh-Bikes“ der Stadteilschule Barmbek

Baut ihr die Fahrräder selber, die man bei euch kaufen kann?

Ja, also natürlich nicht komplett. Aber wir bestellen Fahrradbauteile und setzen die dann in unserer Werkstatt zu einem fertigen Fahrrad zusammen.

Das ist bestimmt gar nicht so einfach. Woher wisst ihr denn, wie man so etwas macht?

In unserer Schule haben wir eine Fahrradwerkstatt, in der wir ganz viel Werkzeug und Geräte stehen haben und unser Lehrer erklärt uns, wie es genau geht. Pro Woche sind wir zwei Stunden in unserer Werkstatt und basteln an den Fahrrädern. Aber wir verkaufen die Räder nicht nur. Wir haben auch Kunden, die zu uns kommen, um ihr Fahrrad warten oder reparieren zu lassen.

Wie werden Kunden auf euch aufmerksam?

Dafür haben wir eine Werbungs- und eine Marketing-Abteilung, die sich genau überlegen, wie wir durch Flyer oder Prospekte auf uns aufmerksam machen können und wie wir unsere Produkte am besten verkauft bekommen. Zum Beispiel geht es über unsere Internetseite.

Läuft eure Firma gut?

Ja, und wie. Es gibt sie auch schon ziemlich lange, fast seit 25 Jahren glaube ich. Wir haben schon über 300 Fahrräder verkauft.

Was machst du am liebsten dabei?

Ich mag es, Kunden zu beraten, mit ihnen zu sprechen und ihnen Tipps zu geben, welches Fahrrad zu ihnen passt. Deswegen macht es mir hier auf der Schülerfirmenmesse auch so viel Spaß. Die Besucher haben viele Fragen zu unseren Produkten, das ist wirklich toll. Und ein paar Bestellungen haben wir auch schon bekommen.



DER VERANSTALTER: DAS NETZWERK PRAXISLERNEN



In Wilhelmsburg haben sich Schulen, Jugendhilfeeinrichtungen, Qualifizierungs- und Beschäftigungsträger zum Netzwerk PraxisLernen zusammengeschlossen. Im ständigen Austausch, mit gemeinsamen Projekten und neuen pädagogischen Ansätzen wollen wir das Lernen an praktischen Aufgabenstellungen fördern.

Unser Ziel ist es, das praktische und produktionsorientierte Lernen längerfristig als gleichwertig neben dem „Sitzlernen“ zu verankern, möglichst von der ersten Klasse an. Lernen an realen Aufgaben soll ein regelhaftes Angebot für alle Schüler und Besucher der beteiligten Schulen und Einrichtungen werden. Wir wollen so einen Beitrag zur Verbesserung der Bildungschancen von jungen Menschen in Wilhelmsburg leisten.

PRAKTISCHES UND PRODUKTIONSORIENTIERTES LERNEN IN DER SCHÜLERFIRMA

Das Konzept Schülerfirma ist ein Baustein des Praxislernens. In Schülerfirmen bieten Schüler eigens hergestellte oder fremde Produkte und Dienstleistungen an. Sie beschäftigen sich mit Produktionsplanung und -abläufen, Werbung, Marktanalyse, Betriebsführung und Buchhaltung und verdienen echtes Geld. Die produktiven und unternehmerischen Tätigkeiten erleichtern ihnen den Übergang von der Schule in das Berufsleben.



DIESE SCHÜLERFIRMEN WAREN AUF DER MESSE DABEI

SCHÜLERFIRMA SCHULE/ INSTITUTION, ADRESSE	ANSPRECHPARTNER KONTAKT	ANGEBOT
HSG-Store Helmut-Schmidt-Gymnasium Krieterstr. 5, 21109 HH	Jörg Aldag 0163/3342640, joerg.aldag.hsg@aol.de	Schulkleidung mit Schullogo
tts – teachteachersupport Helmut-Schmidt-Gymnasium Krieterstr. 5, 21109 HH	Jörg Aldag 0163/3342640, joerg.aldag.hsg@aol.de	Wartung und Reparatur der technischen Ausstattung der Schule (Whiteboards, Tabletcomputer etc.), Nutzerunterstützung (für die Lehrer)
holeraum Gymnasium Oldenfelde Birrenkovenallee1, 22143 HH	Nina Nizker 0174/3320706, nina.nizker@gym-old.eu	Müllordnungssystem
VeddelERleben StS Wilhelmsburg Rotenhäuser Straße 67, 21107 HH	Rainer Zastrutzki 0163/7846899, info@Veddelerleben.de	Veranstaltungsmanagement (Betreiben der ehemaligen Polizeisporthalle auf der Veddel als Zentrum für Sport- und Kulturveranstaltungen)
Ernährung und Gesundheit StS Wilhelmsburg Rotenhäuser Straße 67, 21107 HH	Hanna Gottwaldt Hgottwaldt@web.de	Zubereitung des Schulessens, Herstellung und Verkauf von Pesto, Chutney, Marmelade u.ä., Catering
Die Manufaktur (Laden, Bereich Einzelhandel) Werkstätten BI Beruf und Integration gGmbH Veringstr. 63, 21107 HH	Tanja Malik 040/386398-33 malik@bi-elbinseln.de	Herstellung und Verkauf (kunst-)handwerklicher Produkte für Haus, Garten und Büro sowie Deko- und Geschenkideen. Kleinmöbel etc. aus Holz und Metall. Bearbeitung individueller Aufträge
Kochen-Backen-Service BS07 Billwerder Billdeich 620, 21003 HH	Kurt Kristian Pump 0176/10050839, kurtkristian.pump@bs07.de	Catering

SCHÜLERFIRMA SCHULE/ INSTITUTION, ADRESSE	ANSPRECHPARTNER KONTAKT	ANGEBOT
Berufsvorbereitung BS 13 (ehemals G17) Dratelnstr. 24, 21109 HH	Katrein Barghusen, Beate Schilling-Fürst 040/428793-0, k.barghusen@alice.de Beate.Schilling-Fuerst@hibb.hamburg.de	Anfertigen von Insektenhotels, Nistkästen, Futterhäuschen und Fledermauskästen. Gartenarbeiten
C.Slime Gymnasium Rahlstedt Scharbeutzer Str. 36, 22147 HH	Lea Schleiff, (Dörte Fründt) 0176/48225156, 040/42886650 C.Slime@gmx.de	Reinigungsschleim für technische Geräte
KaScHenK Katholische Schule Harburg Julius-Ludowieg-Straße 89, 21073 HH	Gabriele Heise 040/881410810 gabhei@t-online.de	Handbedruckte Stoffbeutel, Dekoartikel, Postkarten, Geschenke
Mügge Holz Bau StS auf der Veddel Packersweide 7, 20539 HH	Jürgen Hensen 040/30236372 mail@getthekick.de	Montage von Nisthilfen und weiteren Holzprodukten
Schülerfirma der StS „Otto-Hahn-Schule“ Jenfelder Allee 53, 22043 HH,	Sarah Fellner 0170/4093632 sarah_fellner@web.de	7 Abteilungen, u.a. Produktion und Verkauf von Gegenständen aus Holz und Stoff, Catering, Reparatur und Verkauf von Fahrrädern
Harburg Energy PS Harburg Zitadellenstr. 10, 21079 HH	Ulf Luth 040/298016-337, 0160/5386069 ulf.luth@sbb-produktionsschule.de	Produziert und verkauft Gartenmobiliar aus recyceltem Holz und Metall, Cateringservice, Betrieb eines Bistros
ZipTube StS Richard-Linde-Weg Richard-Linde-Weg 49, 21033 HH	Scarlett Tannas, Florian Klaus 040/42886140 ziptube@schule-rlw.de florian.klaus@schule-rlw.de	Produktion und Verkauf von kleinen Taschen und Portemonnaies aus alten Zahnpasta- und Geltuben sowie Schlüsselanhängern aus alten Landkarten
Made by Kulturschule StS Altrahlstedt Kielkoppelstr.16d, 22149 HH	Katharina Montag 040/86683579 Katharina.Montag@hamburg.de	Produktion und Verkauf von Turnbeuteln, Federmäppchen, Baseball- Shirts, Trinkflaschen
Kazumi Naturkosmetik StS Stübenhofer Weg Stübenhofer Weg 20a, 21109 HH	Klaus Kuschnereit, Ralf Oberländer Schulbüro: 040/4287619-10, Kuschnereit: 0163/7751614 tobias.jeschke@stuebenhofer-weg.de	Selbst hergestellte Naturkosmetik-Produkte
Barista StS Stübenhofer Weg Stübenhofer Weg 20a, 21109 HH	Klaus Kuschnereit, Ralf Oberländer Schulbüro: 040/4287619-10 Kuschnereit: 0163/7751615	Kaffeeverköstigung und Catering
Textilwerkstatt s.o.	s.o.	Textilprodukte, Näharbeiten, Schneiderei
Manufaktur (Holzwurm) s.o.	s.o.	Gebrauchsgegenstände und Kleinmöbel aus Holz, Annahme von individuellen Aufträgen
Medien Stübi s.o.	s.o.	Betreuung des IT-Bereichs der Schule, Reparatur, Ausleihe von Geräten
Formel 1 s.o.	s.o.	Konstruktion und Bau von Mini-Rennwagen, Durchführung von Rennveranstaltungen
McKiosk Katholische Schule Altona Dohrnweg 6, 22767 HH	Roland Frentzen, Dominik Wolz, 0160/97962959 Dominik.wolz@yahoo.com sekretariat@kath-schule-altona.kshh.de	Verkauf von belegten Brötchen und Käsebrezeln im Schulkiosk
Produktionsschule Barmbek PS Barmbek Wiesendamm 22d, 22305 HH	Sebastian Janiszewski 040/298016187 Sebastian.Janiszewski@sbb-produktions- schule.de	Stand-up-Paddle, Longboards, Balanceboards, Kanus, Loungemöbel. Reparatur von Fahrradhäusern
TeamWerk Neustadt StS am Hafen - Standort Neustadt Neustädter Straße 60, 20355 HH	Sigrid Borde 040/428843200, 0175/4044224, sigridborde@web.de	Werkstätten: Holz, Textil, Schmuck, Kosmetik, Papeterie, Garten, Recycling, Metall. Veranstaltungstechnik, PC-Doktoren, Fahrradwerkstatt, Elektrotechnik
Schüler kochen für Schüler StS am Hafen - Standort St. Pauli Friedrichstr. 55, 20359 HH	Annegret Lotzkat, Tim Eckbrett anneget-lotzkat@web.de tim.eckbrett@web.de	Schul-Mittagessen für 350 Personen, Catering
tieloh - bike StS Barmbek Tieloh 28, 22307 HH	Gerhard Delkeskamp 040/5511903 delkeskamp@t-online.de	Verkauf und Reparatur von Fahrrädern
tieloh - dress s.o.	s.o.	Textildruck
tieloh - food s.o.	s.o.	Verkauf von fingerfood
Catewerder StS Kirchwerder Kirchwerder Hausdeich 341, 21039 HH	Meike Lange 040/72377130 meike@larslange.de	Regionales Cateringangebot

Einkaufen und Staunen auf der

3. Hamburger Schülerfirmen-Messe

Im Februar 2017 war es wieder soweit: Das Netzwerk PraxisLernen von den Hamburger Elbinseln lud zur Schülerfirmen-Messe ein. Die Zahl der Aussteller aus allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen sowie Produktionsschulen ganz Hamburgs war so groß wie nie zuvor – mehr als 30 Schülerfirmen präsentierten ihre Unternehmungen, Produkte und Dienstleistungen. Eine Messe für alle: Interessierte, Nachbarn und potenzielle Käufer, Schüler und Lehrer sowie Vertreter von Bildungseinrichtungen und Betrieben.

Die ausstellenden Schüler beeindruckten mit der Vielfalt und Professionalität ihres Unternehmertums. Die Messebesucher erhielten lebendige Einblicke in verschiedene Gewerke wie Holzbau oder Kosmetikherstellung, Essenszubereitung und Fahrradreparatur. Ein rundum gelungener Tag, an dem wir Sie mit dieser Broschüre teilhaben lassen möchten!



Bezirksamtsleiter Falko Droßmann vom Bezirk Hamburg-Mitte eröffnete die Schülerfirmenmesse.

Wir bedanken uns bei unseren Förderern und Sponsoren:

IBA Hamburg GmbH, Homann-Stiftung, Lulu und Robert Bartholomay-Stiftung, Preuschhof-Stiftung, Mara & Holger Cassens-Stiftung, Bildungslandschaft Elbinseln e.V., Schulverein Stübenhofer Weg e.V., Büromarkt Hansen

KONTAKT

Netzwerk PraxisLernen, Bildungszentrum Stübenhofer Weg 20, 21109 Hamburg
Netzwerkmanagement: Verein Bildungslandschaft Elbinseln e.V. c/o Bildungszentrum Tor zur Welt, Krieterstr. 2, 21109 Hamburg; Mail: gottfried.eich@bsb.hamburg.de, Tel.: 0178/35 66 244

IMPRESSUM

Gottfried Eich, Stadtteilschule Wilhelmsburg, Rotenhäuser Straße 67, 21107 Hamburg, Tel.: 0178/35 66 244
Redaktion: Sigrun Clausen; Texte: Sigrun Clausen, Hannes Lintschnig, Grafik, Layout: Roswitha Stein; Fotos: Hannes Lintschnig